

Neue Erkenntnisse und Werkzeuge zur Renaturierung von Fließgewässern



Renaturierung von Fließgewässer-Ökosystemen in Europa. REFORM ist ein vierjähriges, integriertes Forschungsprojekt (2011-2015), das die Bewirtschaftungsträger bei der Erreichung der Umweltziele für Fließgewässer gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie unterstützt.



Viele Fließgewässer in Europa wurden in der Vergangenheit für die Schifffahrt, Trinkwassergewinnung, Wasserkraftnutzung und den Hochwasserschutz verändert. Das Wissen über die ökologischen Auswirkungen dieser hydromorphologischen Veränderungen ist bisher begrenzt. Es stellt sich daher die Frage, wie diese Veränderungen abgemildert und effektiv rückgängig gemacht werden können.



REFORM wird im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Kommission gefördert (Fördernummer 282656)

Ursachen und Folgen der Degradation von Fließgewässern und die Wirkung von Renaturierungsmaßnahmen besser verstehen

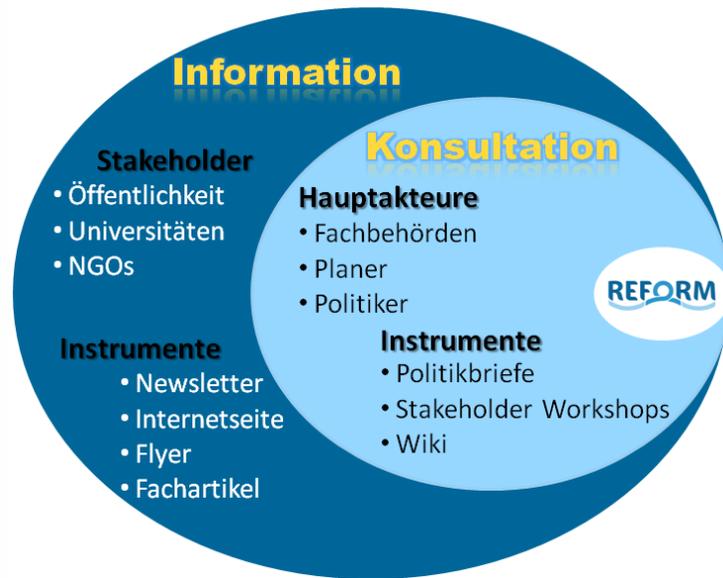
1. REFORM wird bestehende Werkzeuge verbessern und neue entwickeln, um die Effizienz von Renaturierungsmaßnahmen zu erhöhen und Kosten zu senken.
2. Es werden Methoden entwickelt, um die Auswirkung hydromorphologischer Veränderungen auf die Biologie von Fließgewässern besser untersuchen zu können.
3. Die gesammelten Informationen werden in einem Renaturierungs-WIKI online bereitgestellt.
4. Erste Ergebnisse liegen ab Anfang 2013 vor und können bereits bei der Erstellung der Maßnahmenprogramme im zweiten Bewirtschaftungszyklus berücksichtigt werden.

www.reformrivers.eu

Kontaktperson: Dr. Tom Buijse (Deltares)
tom.buijse@deltares.nl

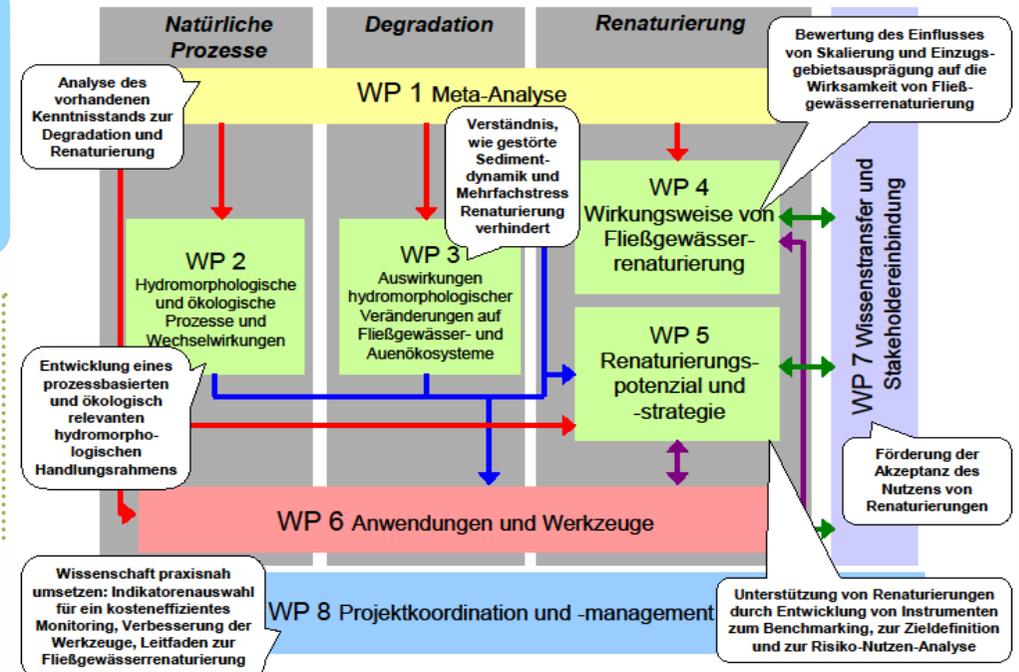
REFORM unterstützt die WRRL und andere EU-Richtlinien zur Sanierung von Fließgewässern

Das Kommunikationsziel von REFORM ist eine verbesserte Wahrnehmung des Themas Fließgewässerrenaturierung sowie die Herausstellung des damit verbundenen gesellschaftlichen Nutzens und Zukunftspotenzials.



25 Partner aus 14 Ländern tragen zum Erfolg von REFORM bei.

REFORM verbindet aktuelles Wissen und Know-how zu gewässerökologischen Funktionen, Degradation und Renaturierung mit dem Ziel die Bewirtschaftung von Fließgewässern nachhaltig zu verbessern.



- ◆ Stichting Deltares, NL
- ◆ Alterra, NL
- ◆ Aarhus University, Department of Bioscience, DK
- ◆ University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna (BOKU), AT
- ◆ French Research Institute for agricultural and environmental engineering (IRSTEA), FR
- ◆ Danube Delta National Institute for Research & Development, RO
- ◆ Swiss Federal Institute of Aquatic Science and Technology, CH
- ◆ Ecologic Institute, DE

- ◆ Leibniz-Institute of Freshwater Ecology and Inland Fisheries, DE
- ◆ European Commission Joint Research Centre, IT
- ◆ Masaryk University, CZ
- ◆ Natural Environment Research Council— Centre for Ecology & Hydrology, UK
- ◆ Queen Mary, University of London, UK
- ◆ Swedish University of Agricultural Sciences, SE
- ◆ Finnish Environment Institute, FI
- ◆ University of Duisburg-Essen, DE

- ◆ The University of Hull – International Fisheries Institute, UK
- ◆ Università di Firenze, IT
- ◆ Universidad Politécnica de Madrid, ES
- ◆ Institute for Environmental Studies, VU University Amsterdam, NL
- ◆ Warsaw University of Life Sciences, PL
- ◆ Centro de Estudios y Experimentación de Obras Públicas (CEDEX), ES
- ◆ DLG, Government Service for Land and Water Management, NL
- ◆ Environment Agency of England and Wales, UK
- ◆ Istituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale, IT